

Wer wir sind...

Auf dem Gedanken basierend, dass Betroffene von Gewalt, Hass u. Diskriminierung sich häufig aus der gesellschaftlichen Mitte gedrängt fühlen, oder ausgeschlossen sind, möchte ich die Opfer ebenso, wie die Gesellschaft als soziale Gemeinschaft abbilden. Sowie auch besondere Persönlichkeiten, die aus ihr erwachsen und sich aktiv für Opfer einsetzen. Die ich hier als „Paten“ bezeichnen möchte.

Beschreibung und Konzeption

Das Mahnmal basiert auf drei Formalen Gestaltungselementen.

Ein runde Scheibe aus Cortenstahl im Format von 445 cm Durchmesser, 5 cm Stärke definiert die Gemeinschaft, auf die von drei Wegzugängen auf das Mahnmal zu gegangen werden kann. In der Scheibe sind 5 kleine Basaltfindlinge leicht versenkt eingelassen, diese stehen für die „Paten“. Sie können z.B. Empathie, Zivilcourage und Verantwortlichkeit implizieren, oder als unterstützende Institutionen und Mitmenschen, die sich aktiv helfend einsetzen verstanden werden.

Fünf große Basaltstelen in Größen zwischen 150 und 190 cm stehen in loser Anordnung und unterschiedlicher Entfernung am Rand und innerhalb der umlaufenden Wegführung. Jeder dieser Basaltfindlinge steht stellvertretend für einen Menschen mit einer spezifischen Opfererfahrung.

Um einen direkten emotionalen Einstieg in die Thematik des Mahnmals zu ermöglichen ist jedem Stein einer der folgenden Sätze eingraviert:

ausgegrenzt – alleine am Rand
missbraucht – des Vertrauens beraubt
geschlagen - für immer gezeichnet
gehasst – innerlich zerrieben
bedroht - tief Angst versetzt

Es werden unterschiedliche Opfererfahrungen und mögliche, daraus folgende Konsequenzen benannt. Gedanklich lassen sich die Sätze weiterführen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Die Natursteine, jeder ein Unikat stellt ein Individuum da, Basaltstein als eruptives Material eines Vulkanausbruchs steht hier stellvertretend für Gewalterfahrungen.

Der Schriftzug im Stein kann wie eine narbige Verletzung verstanden werden.

Im Gegensatz zu den Basaltfindlingen ist die Scheibe in ihrer Form und Materialität durch eine Vielzahl von Einflüssen der Menschen entstanden. Und somit ein Produkt aus menschlicher Entwicklungsgeschichte und bildet in dem Kontext des Mahnmals die Gemeinschaft ab.

Die Steine die für die Paten stehen, wiederum sind Unikate, die in ihrer Besonderheit aus der gesellschaftlichen Masse heraustreten.

Die Integration des Mahnmals in die direkte Wegführung des Gutenbergplatzes ist konzeptionelle Absicht. Passanten werden Teil des Mahnmals und sind somit als potenzielle Paten oder Täter eingebunden.